



Ausgabe Dezember 2011

## Feinstaub: Emissionen aus Holzheizungen und dem industriellen Sektor



**Liebe Frau Erismann**

Dies ist der letzte Newsletter des Jahres 2011. In dieser Ausgabe finden Sie News über verschiedene Aspekte der Thematik Luftverschmutzung, vor allem betreffend Feinstaub.

Zudem finden Sie Informationen bezüglich des Ausstosses von Feinstaub über Holzheizungen (zweithäufigste Emissionsquelle von Feinstaub) und solche betreffend Emissionen des industriellen Sektors.

Ausserdem dürfen genauere Informationen darüber, wie Städtebewohner den Luftschadstoffen ausgesetzt sind, nicht fehlen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, schöne Weihnachten und ein fröhliches Jahr 2012!

Ihr PM10-Team

[Mehr zum Thema Luftqualität](#)

### Feinstaub aus Holzheizungen



In einer gemeinsamen Medienmitteilung vom BAFU und Cercl'Air des 09.11.11 wird mitgeteilt, dass **16% der schweizerischen Feinstaubemissionen aus Holzheizungen stammen**. Dies ist die Hauptquelle nebst den Emissionen aus dem Strassenverkehr.

Diese Emissionen gefährden die Gesundheit und müssen gesenkt werden. Am 8. und 9. November 2011 luden das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und Cercl'Air zu einer gemeinsamen Tagung nach Ittigen (BE) ein, um eine Standortbestimmung über Staubfilter für kleine Holzheizungen vorzunehmen und den Vollzug der Gesetzgebung über Holzfeuerungen zu erörtern.

[Mehr dazu](#)

### Debatte um Reform der EU-Luftpolitik

2013 soll das "Jahr der Luft" werden. Die EU-Kommission überarbeitet derzeit die bestehenden Vorschriften zur Luftqualität. EU-Umweltkommissar Janez Potočnik setzt dabei auf **strengere Qualitätsnormen für Luftreinheit in Europa**.

Diese Überprüfung der EU-Luftpolitik soll 2013



abgeschlossen sein. Dabei werden die geltenden Vorschriften von den Mitgliedsstaaten bereits heute reihenweise nicht eingehalten.

[Mehr dazu](#) 

### Deutsche Industrie bei Luftverschmutzung ganz vorn



Laut einer Studie der Europäischen Umweltagentur (EUA) kommt Luftverschmutzung teuer zu stehen. Die Luftverschmutzung der Industrieanlagen **kostet jeden EU-Bürger durchschnittlich 200 bis 330 Euro pro Jahr.**

Rund ein Fünftel der Folgekosten der schädlichen Emissionen kommen aus deutschen Industriebetrieben. Die «Spitzenstellung» Deutschlands ergab sich aus der Grösse der hier angesiedelten Industrieanlagen sowie Kraftwerken.

[Mehr](#) 

### Jahresbericht EUA



Ein neuer Bericht der Europäischen Umweltagentur (EUA) "European Annual Air Quality Report 2011" enthält einen **Überblick über und eine Analyse der Luftqualität in Europa.**

Die Konzentration der am gesundheitsgefährlichsten Luftschadstoffe in der Luft hat sich seit 1997 nicht deutlich verringert, obwohl die Emissionen gesenkt wurden. Die Luftqualität im Allgemeinen werde besser, aber Konzentrationen von einigen Schadstoffen seien immer noch gesundheitsgefährdend.

[Mehr](#) 

### Agenda



19 Januar 2012, Dübendorf  
**Empa Tagung: Feinstaub und Klima**

6 und 7 Februar 2012, Berlin  
**Integration des Wirtschaftsverkehrs in der Stadt**

10 Mai 2012, Luzern  
**Wie viel Mobilität ist effizient?**

[Mehr Infos und Veranstaltungen](#) 

[Newsletter abbestellen](#) 

© 2010 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen, Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.

